



## Bibliographische Daten

**Titel:** Trauer-Klag/ Welche der König David/ über den entleibten Kriegs-  
Obristen/ Abner geführt  
**Ersteller:** Wolfgang Jacob Dümler  
**Signatur:** Will. II. 1079. 4°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

## EPICEDIA.

Vnd well sie mir vergunne/ daß ich jetzt solte reisen  
An manche frembde Ort/ vnd in der That erweisen/  
Wie grosse Ehr ein Reiß auff ihren Flügeln trägt/  
Wann sie wird mit Verstand recht nützlich abgelegt  
Als war ihr Hoffnung gang/ vnd sehnliches Verlangen/  
Wie sie mich möchten frisch bald widerumb empfangen/  
Vmbarmen/ Gutes thun/ vnd sehen was sie offe  
In Christlicher Gedult herzlich von Gott gehoffe.  
Ach aber wie vng wisß ist/ was die Menschen dencken;  
Wie bald mag/ der die Welt mit einer Hand kan lencken/  
Durchstreichen vnser Herz/ ja vnsern gangen Sinn/  
Vnd führen offtermals den guten Vorsatz hin?  
Hier/ was die Mörders Hand nicht lassen wollen leben/  
Sigt nun in sanffter Ruh: Gott bleiben auch ergeben  
Die Eltern neben mir; Sie tragen mit Gedult  
Den Vnglückhafften Todt/ vnd seynd in Gottes Huld!  
Vns bleibe auch beederseits der Trost/ daß nur gestorben  
Der Leib/ vnd keines Wegs die Seele mir verdorben.  
Ich bin mit diesem Tausch mehr als gar wol begnügt/  
Weil Gott mir für die Welt den Himmel zugesügt.

In Bezeugung seines herzlichlichen Witleys  
dens gesetzt/ von

Johann-Georg Richter/  
beeder Rechen D.

Schlus